

Joseph Martin
KRAUS

Requiem
VB² 1

Soli (SAB), Coro (SATB)
2 Corni, 2 Violini, Viola
Organo (Violoncello, Contrabbasso)

herausgegeben von / edited by
Wolfram Enßlin

Joseph Martin Kraus · Musikalische Werke
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 50.663/03

Inhalt / Contents

Vorwort	3
Foreword	4
Introitus	
1. Requiem aeternam	5
Chor/Choir: Soprano, Alto, Tenore, Basso	
2. Te decet	7
Solo: Soprano	
Kyrie	
3. Kyrie	9
Chor/Choir: Soprano, Alto, Tenore, Basso	
Sequentia	
4. Dies irae	13
Chor/Choir: Soprano, Alto, Tenore, Basso	
5. Lacrymosa	16
Solo: Alto	
6. Huic ergo	19
Chor/Choir: Soprano, Alto, Tenore, Basso	
Offertorium	
7. Domine Jesu Christe	22
Chor/Choir: Soprano, Alto, Tenore, Basso	
8. Quam olim Abrahae	26
Chor/Choir: Soprano, Alto, Tenore, Basso	
Sanctus	
9. Sanctus	28
Chor/Choir: Soprano, Alto, Tenore, Basso	
10. Benedictus	30
Soli: Soprano, Alto	
Agnus Dei et Communio	
11. Agnus Dei et Lux aeterna	34
Solo: Basso	
Chor/Choir: Soprano, Alto, Tenore, Basso	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 50.663), Klavierauszug (Carus 50.663/03),
komplettes Orchestermaterial (Carus 50.663/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 50.663), vocal score (Carus 50.663/03),
complete orchestral material (Carus 50.663/19).

Für die kompositorische Entwicklung des jungen Joseph Martin Kraus kommt der Kirchenmusik eine besondere Bedeutung zu. Neben zwei Oratorien¹ existieren weitere zehn geistliche Kompositionen. Überwiegend gehören sie seiner frühen Schaffensphase an. Während er das *Miserere* in c-Moll (VB² 4) bereits 1773 in seiner Erfurter Studienzeit komponierte – ein Dokument für das handwerkliche Vermögen des damals Siebzehnjährigen –, entstanden sieben Kirchenkompositionen in Buchen 1775/76, darunter neben den Oratorien auch das *Requiem* in d-Moll (VB² 1). Kraus hatte sein Studium nämlich aufgrund privater Umstände für zwölf Monate unterbrochen und hielt sich in dieser Zeit in seinem Elternhaus in Buchen auf.²

Wohl unmittelbar nach seiner Ankunft in Buchen, im November 1775, schrieb Kraus das *Requiem*. Die Bestimmung der Komposition für die dortige Pfarrkirche St. Oswald ist allerdings nicht restlos gesichert, obwohl im dortigen Inventar erwähnt (s. u.), da auf der Partiturbandschrift nur das Jahr, nicht aber der Ort der Niederschrift angegeben ist. So gab Schreiber³ in seinem Verzeichnis Erfurt als Entstehungsort an. Van Boer⁴ verweist hingegen auf Buchen und auf die geringe Orchesterbesetzung, die eine Aufführung in Buchen ermöglichen würde. Ist dieses Argument selbst nicht unbedingt zwingend (Erfurt hatte zu dieser Zeit ebenfalls keine blühende katholische Kirchenmusik), so dürfte der Entstehungsort Buchen dennoch korrekt sein, da im Inventar der Buchener Stadtkirche ansonsten auch nur Materialien von Krausschen Kirchenkompositionen verzeichnet sind, die er in Buchen komponierte. Das *Miserere* beispielsweise fehlt.

Möglicherweise wurde das *Requiem* allerdings 1790 auch in Erfurt aufgeführt: Den Tagebuchaufzeichnungen des Erfurter Juristen, Chronisten und Ratsmitglieds Constantin Beyer zufolge⁵ erklang im Rahmen der Trauerfeierlichkeiten am 24. März 1790 in Erfurt anlässlich des Todes Kaiser Josephs II. ein *Requiem* von Joseph Martin Kraus:

Dienstag – Nachmittag auf dem Dohme, wo ich die Anstalten besah, die zu den morgenden sollennen Exequien für Kayser Joseph den II^{ten} getroffen werden – das Trauergerüst war beynahe fertig – die Musik ein Requiem von Krause zu Stockholm wurde probirt –.

Aufgrund fehlender musikalischer Quellen zu dieser Aufführung ist unklar, ob es sich hier um das ursprünglich für Buchen komponierte *Requiem* in unveränderter Form handelt, ob Kraus das Werk für diesen Anlass bearbeitet, oder ob er gar ein neues Requiem komponiert und nach Erfurt gesandt hat.⁶ Gegen letztere Möglichkeit spricht zumindest die sehr kurze Zeitspanne zwischen dem Tod Kaiser Josephs II. (20. Februar 1790), dem Bekanntwerden seines Todes in Erfurt (28. Februar 1790)⁷ und den abgehaltenen Exequien im Erfurter Dom (24. März 1790), die kaum Zeit für die Kontaktaufnahme mit Kraus in Stockholm, wo dieser seit 1778 lebte, für das Komponieren und die Zusendung der neuen Komposition von Stockholm aus ließ. Eventuell existierte aber auch schon das Buchener *Requiem* in einer Abschrift, die möglicherweise im Zusammenhang mit Kraus' Besuch in Erfurt im Jahre 1782 an seinen ehemaligen Studienort gelangt war.

In Kraus' *Requiem* fallen die starken Textkürzungen ins Auge. Zwar war diese Praxis in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts weit verbreitet, um die Aufführungsdauer eines Werkes in überschaubaren Grenzen zu halten. Die von Kraus geradezu rigoros durchgeführten Straffungen deuten allerdings wohl auf eine singuläre, heute nicht mehr konkret nachweisbare Aufführungssituation hin. So fehlt im Kyrie der Abschnitt *Christe eleison*; bei der Sequenz begnügt sich Kraus mit den Anfangs- und Schlussversikeln und verzichtet auf das *Tuba mirum spargens sonum*.

Die in elf Sätze gegliederte Komposition ist tonartlich geschlossen. Dabei heben sich die Bereiche von Introitus/Kyrie, Sequenz und Sanctus/Agnus als Dreiergruppen ab, in denen eine Arie von zwei Chorsätzen umrahmt wird; nur im Offertorium folgen zwei Chorsätze aufeinander. So ist wohl auch der auffällige Zusammenschluss von Agnus Dei und Communio in einem Satz begründet. Kraus verzichtet damit auf den weit verbreiteten Usus, im letzten Satz auf den Beginn des Werkes zu rekurrieren.

Leipzig, 2014/2020

Wolfram Enßlin

¹ *Die Geburt Jesu* (VB² 16) und *Der Tod Jesu* (VB² 17). VB² bezieht sich auf die Numerierung in Bertil H. van Boer Jr., *Joseph Martin Kraus (1756–1792). A Systematic-Thematic Catalogue of His Musical Works and Source Study*, 2. Aufl., Stuyvesant 1998. *Die Geburt Jesu* ist nur indirekt in einer Bearbeitung zu einer Messe durch Kraus' ehemaligen Buchener Lehrer, den dortigen Rektor Georg Pfister, erhalten. Zu biographischen Details vgl. Karl Friedrich Schreiber (1864–1933): *Joseph Martin Kraus (1756–1792). Biographie*. Im Auftrag der Internationalen Joseph Martin Kraus-Gesellschaft e.V. neu hrsg. von Helmut Brosch, Gerhart Darmstadt und Gerlinde Trunk, Buchen 2006 (verbesserte und ergänzte Neuauflage der Biographie von 1928).

² Kraus' Vater, Joseph Bernhard Kraus (1724–1810), war 1775 in einer Kettenreaktion von zunehmend mehr Bürgern aus den umliegenden Gemeinden ungerechtfertigterweise des geldgierigen Eintreibens unquittierter Strafgeelder und Spenden beschuldigt und angeklagt worden. Er wurde am 15. Oktober 1775 bis zum Ende des Verfahrens vom Dienst als Kurfürstlich Mainzischer Amtkeller suspendiert. Da auch sein Gehalt gesperrt wurde, war ihm eine finanzielle Unterstützung des Studiums seines Sohnes in Erfurt nicht mehr möglich.

³ Wie Fußnote 1, S. 239.

⁴ Wie Fußnote 1, S. 4.

⁵ Constantin Beyer (1761–1829), Tagebuchaufzeichnungen, Stadtarchiv Erfurt, 5/110–B2, zitiert nach Helga Brück, „Joseph Martin Kraus als Student in Erfurt“, in: *Mitteilungen der Internationalen Joseph Martin Kraus-Gesellschaft* 13/14 (1992/1993), S. 49–59, dort ein Faksimile des Dokuments, S. 55.

⁶ Van Boer gab dem *Requiem* für Joseph II. die Werkverzeichnisnummer VB² 3, wobei auch er offen lassen musste, ob es sich überhaupt um ein neukomponiertes Werk handelte. Siehe van Boer, (wie Fußnote 1), S. 4f.

⁷ Constantin Beyer, *Neue Chronik von Erfurt*, Erfurt 1821, S. 211.

Foreword

Church music has a particular significance in the compositional development of the young Joseph Martin Kraus. As well as two oratorios¹, a further ten sacred works exist, mainly dating from Kraus's early creative period. Whilst the *Miserere* in C minor (VB² 4) was composed in 1773 during his time as a student in Erfurt – evidence of the seventeen-year-old's technical ability – Kraus is known to have composed seven church music works in his time in Buchen in 1775/76 for Stadtkirche of St. Oswald. As well as the oratorios, these include the *Requiem* in D minor (VB² 1). During this period Kraus had interrupted his studies in Erfurt for twelve months for personal reasons and lived at his parents' house at Buchen².

Kraus probably composed the *Requiem* directly after his arrival in Buchen in November 1775. However, it is not absolutely certain that the composition was intended for the Stadtkirche of St. Oswald there; although the work is mentioned in the church's inventory (see below), the copy of the score only gives the year, and not the place where it was copied. Thus, Schreiber³ listed Erfurt as the place of composition in his catalog. On the other hand, Van Boer⁴ refers to Buchen and to the modest orchestral scoring, which would have made a performance in Buchen possible. If this argument in itself is not necessarily convincing (Erfurt also did not have a thriving tradition of Catholic church music at this time), Buchen may nonetheless be correct as the place of composition; otherwise the Buchen Stadtkirche inventory only lists materials for Kraus's church compositions which he composed in Buchen. For example, the *Miserere* is missing.

However, the *Requiem* was possibly also performed in 1790 in Erfurt. According to diary entries made by the Erfurt lawyer, diarist, bookseller, and town councillor Constantin Beyer⁵, a Requiem by Joseph Martin Kraus was performed as part of the funeral ceremonies held on 24 March 1790 in Erfurt following the death of Emperor Joseph II:

Tuesday – afternoon in the Cathedral, where I inspected the preparations which are being made for tomorrow's solemn exequies for Emperor Joseph II – the catafalque was almost ready – the music, a Requiem by Krause of Stockholm was being rehearsed –.

Because of missing musical sources, it is unclear whether this was the Requiem originally composed for Buchen in an unaltered form, whether Kraus arranged the work for this occasion, or whether he composed a completely new Requiem and sent it to Erfurt.⁶ The last possibility seems unlikely in view of the very short period between the death of Emperor Joseph II (20 February 1790), the news of his death reaching Erfurt (28 February 1790)⁷, and the exequies held in Erfurt Cathedral (24 March 1790). This barely left time for contacting Kraus in Stockholm, where he had lived since 1778, and for composing and sending the new composition from there. Perhaps the Buchen *Requiem* also existed in a copy which had possibly ended up in Erfurt in connection with Kraus's visit to his former place of study in 1782.

In the *Requiem* the sizeable cuts in the text are striking, although this practice was widespread in the second half of the 18th century in order to keep the performance length of a work within manageable limits. The shortening of the text, carried out rigorously by Kraus, probably points to a particular occasion for its performance, the details of which are no longer known. Thus, in the Kyrie, the *Christe eleison* section is missing; Kraus confines the Sequence to the opening and closing versicles and omits the *Tuba mirum spargens sonum*. The composition, which is divided into eleven movements, has a unified sequence of keys. At the same time the sections of Introit/Kyrie, Sequence and Sanctus/Agnus stand out as groups of three in which an aria is framed by two choral movements; only in the Offertory do two choral movements follow each other. Thus the unusual joining together of the Agnus Dei and Communio into one movement is probably the result of this. With this, Kraus refrains from the widespread custom of recapitulating the beginning of the work in the final movement.

Leipzig, 2014/2020
Translation: Elizabeth Robinson

Wolfram Enßlin

¹ *Die Geburt Jesu* (VB² 16) and *Der Tod Jesu* (VB² 17). VB² is the numbering in Bertil H. van Boer Jr., *Joseph Martin Kraus (1756–1792). A Systematic-Thematic Catalogue of His Musical Works and Source Study*, 2nd edition., Stuyvesant 1998. *Die Geburt Jesu* only survives indirectly in an arrangement for a mass by Kraus's former teacher in Buchen, the headmaster Georg Pfister. For biographical details, see Karl Friedrich Schreiber (1864–1933): *Joseph Martin Kraus (1756–1792). Biographie*. Commissioned by the Internationale Joseph Martin Kraus-Gesellschaft e.V. newly edited by Helmut Brosch, Gerhart Darmstadt, and Gerlinde Trunk, Buchen 2006 (improved and expanded new edition of the 1928 biography).

² Kraus's father, Joseph Bernhard Kraus (1724–1810), had been unjustly accused and charged of the avaricious collection of unreceipted fines and donations in 1775, in a chain reaction of increasing numbers of citizens from the surrounding parishes. He was suspended from his duties as Kurfürstlich Mainzischer Amtkeller (Electoral Mainz Bailiff in the Erfurt administration) on 15 October 1775 until the conclusion of the proceedings. As his salary was also frozen, he could no longer support his son's studies in Erfurt financially.

³ See footnote 1, p. 239.

⁴ See footnote 1, p. 4.

⁵ Constantin Beyer (1761–1829), *Tagebuchaufzeichnungen*, Stadtarchiv Erfurt, 5/110–B2, quoted from Helga Brück, "Joseph Martin Kraus als Student in Erfurt", in: *Mitteilungen der Internationalen Joseph Martin Kraus-Gesellschaft* 13/14 (1992/1993), pp. 49–59, which includes a facsimile of the document, p. 55.

⁶ Van Boer gave the Requiem for Joseph II the number VB² 3, although he also left open whether this was a newly-composed work. See van Boer (see footnote 1), p. 4f.

⁷ Constantin Beyer, *Neue Chronik von Erfurt*, Erfurt, 1821, p. 211.

Requiem

VB² 1

Introitus

Joseph Martin Kraus

1756–1792

1. Requiem aeternam

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

Andante

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Re - qui-em ae - ter - nam do - na e - is Do - mi-ne: et lux per -

Org
2 Corni
Archi
Organo

6

pe - tu-a lu - ce-at e - is.

pe - tu-a lu - ce-at e - is.

pe - tu-a lu - ce-at e - is.

pe - tu-a lu - ce-at e - is.

Cor

11

Re - qui-em ae - ter - nam

Re - qui-em ae - ter - nam

Re - qui-em ae - ter - nam

R.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 30 min.

© 2021 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – CV 50.663/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Wolfram Enßlin

16

do - na e - is Do - mi-ne: et lux, et lux per - -

do - na e - is Do - mi-ne: et lux, et lux per - -

do - na e - is Do - mi-ne: et lux, et lux per - -

do - na e - is Do - mi-ne: et lux, et lux per - -

20

pe - - tu - a lu - - ce - at e - -

pe - - tu - a lu - - ce - at e - -

pe - - tu - a lu - -

pe - - tu - a lu - -

is.

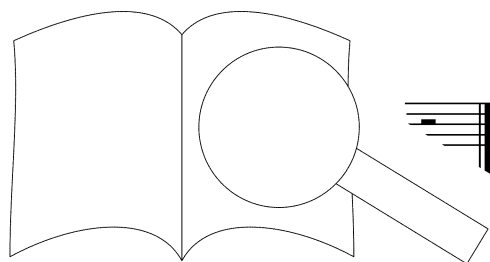
is.

is.

is.

p

tr



2. Te decet

Adagio

Soprano solo

Archi
Organo

Te de - cet_ hy - mnus_ De - us in Si - on, et ti - bi red - de - tur, ti - bi red -

de - tur vo - tum in Je - ru - sa - lem:

ra - ti -

o - nem me - - - - - mnis ca - ro ve - ni - et.

tr

25

Te de - - cet hy - - - mnus

30

De - - us in Si - - on, et ti - - bi red - de - - tur vo-tum in Je -

35

ru - sa-lem:

41

ex - au o - - - nem me - am, ad te

47

ro ve - - - ni

Kyrie

3. Kyrie

Fuga

Alto

Musical score for the Alto and 2 Corni/Archi/Organo parts. The Alto part is in G major, 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei -

8 Soprano

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - - - sor

Alto

son, e - lei - son, e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - sr

Tenore

Basso

- ri - e e -

Piano accompaniment for the vocal parts, featuring chords and melodic lines in the right and left hands.

14

son, e - lei - - son, e - lei - son, e - lei - son, e -

lei - -

- ri - e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e -

lei - son, e - lei - sor

Piano accompaniment for the vocal parts, featuring chords and melodic lines in the right and left hands.

[illegible][illegible]

29

PROBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

lei - - - son. Ky-ri-e e - lei - - -

lei - - - son. E - lei - - -

e - lei - - son.

son, e - lei - - son. Ky - ri

[illegible]

37

e lei - - - son,

lei - - son. Ky - ri - e, Ky -

lei - - - son, e - lei -

son, e - lei - - - son, e - lei -

Sequentia

4. Dies irae

Andante

Archi

6 Soprano

Di - es i - rae, di - es il - la, sol-vet sae - clum in fa - vil - la, ir -

Alto

Di - es i - rae, di - es il - la, sol-vet sae - clum in fa - vi'

Tenore

Di - es i - rae, di - es il - la, sol-vet sae - clum in

Basso

Di - es i - rae, di - es il - la, sol-vet sae - clum in fa -

11

vil - la, in fa - vil - la. Da - vid cum Si - byl - la.

vil - la, in fa - vil - la. - ste Da - vid cum Si - byl - la.

vil - la, in fa - vil - la. in fa - vil - la.

ia, in fa - vil - la.

+ Cor

17

f Di - es i - rae, di - - es il - la, *p* di - es i - rae, di - es il - la,

f Di - es i - rae, di - - es il - la, *p* di - es i - rae, di - es il - la,

f Di - es i - rae, di - - es il - la, *p* di - es i - rae, di - es il - la,

f Di - es i - rae, di - - es il - la, *p* di - es i - rae, di - es il - la,

f *p*

21

di - - es i - - rae, di - - es il - la, *f* s - - - - - um

di - - es i - - rae, di - - es il - - - - - ae - clum

di - - es i - - rae, di - - es i' - - - - - vet sae - clum

di - - es i - - rae, di - - - - - as - - - - - vet sae - clum

f *p*

24

in fa - vil - - - - - clum in fa-vil - la, in fa - - - - -

in - - - - - vet sae - clum in fa-vil - la, in fa - - - - -

sol - vet sae - clum in - - - - -

a, sol - vet sae - clum in - - - - -

f *p* *tr* *tr* *tr*

28

vil - la, in fa - - vil - la.

vil - la, in fa - - vil - la.

vil - la, in fa - - vil - la.

vil - la, in fa - - vil - la.

32 Basso

Quan - tus tre - mor est fu - tu - rus, quan - do ju -

36

tu - rus, cun - cta stri - cte

cta
in - cta
cun - cta

40

stri - cte su - rus, quan - do ju - dex est ven - tu - rus.

stri - as - su - rus, quan - do ju - dex est ven - tu - rus.

- cus - su - rus,

5. Lacrymosa

Adagio

Archi
Organo

p

8

tr

14

Alto solo

La - cry - mo - sa di - es

pp

21

la - cry - as il - - - la,

tr

27

cum

33

cum re - sur - get ex - vil - la ju - di - can - dus ho - mo re - us,

38

ju - di - can - dus ho - mo re - - -

44

- - - us.

51

56

U - sa di - - - es

61

cum re - sur - get ex fa - vil - la, ex fa - vil - - - la, la - cry -

66

mo - sa di - es il - la, cum re - sur - get ex fa - vil - la ju - di - can - dus

71

ho - mo re - - us.

76

La - cry - mo - sa

81

- cum re - sur - get ex

di -

87

can - - - - - dus ho - - -

92

mo - - - re - - - - - us.

99

6. Huic ergo

Andante

Soprano Hu - ic ce De - us.

Alto H - ar - ce De - us.

Tenore par - ce De - us.

Basso - go par - ce

7

Pi - e Je - su, Je - - - su Do - mi-ne,

Pi - e Je - su, Je - - - su Do - mi-ne,

Pi - e Je - su, Je - - - su Do - mi-ne,

Pi - e Je - su, Je - - - su Do - mi-ne,

12

hu - ic er - go par - - De - us.

hu - ic er - go par - - De - us.

hu - ic er - go par - - De - us.

hu - ic er - go par - - De - us.

17

Pi - - e Je - - hu - ic er - - go par - -

Pi - - e hu - ic er - - go par - -

Pi - - su Do - mi-ne, hu - ic er - - go par - -

- - su Do - mi-ne,

Offertorium

7. Domine Jesu Christe

Do - mi-ne Je - su, Je - su Chri - ste, Rex glo - ri-ae, Rex

Do - mi-ne Je - su, Je - su Chri - ste, Rex glo - ri-ae, Rex

Do - mi-ne Je - su, Je - su Chri - ste, Rex glo - ri-ae, Rex

Do - mi-ne Je - su, Je - su Chri - ste, Rex glo - ri-ae, Rex

2 Cor, Archi

13

Chri - ste,

Chri - ste,

li - be-ra a - ni-mas o - mni-um fi -

Chri - ste,

ni-um fi -

Je - - su Chri - ste,

Je - - su Chri - ste,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluieren

36

f

li - be-ra e - as de o - - re le - o - nis,

li - be-ra e - as de o - - re le - o - nis,

li - be-ra e - as de o - - re le - o - nis,

li - be-ra e - as de o - - re le - o - nis,

42

48

sor - be-at e - as tar - ta-rus,

ab - sor - be-at e - as tar - ta-rus,

ne ab - sor - be-at e - as tar - ta-rus,

ne ab - sor

ta-rus,

54

tar - ta - rus, sed

tar - ta - rus, sed

tar - ta - rus, sed

tar - ta - rus, sed

tr

tr

p

59

si - gni-fer san - ctus Mi - cha - el re - prae - sen

si - gni-fer san - ctus Mi - cha - el re - prae

si - gni-fer san - ctus Mi - cha - el re

si - gni-fer san - ctus Mi - cha - el re

as in

as in

tet e - as in

f

f

f

65

lu - cem san

lu - cem

lu -

ctam.

ctam.

ctam.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8. Quam olim Abrahae

Adagio

Quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,

Quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,

Quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,

Quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,

Archi

et se - mi-ni e - jus, quam o - lim A - b... et se - mi-ni e - jus, quam o - lim ai - si - sti, et

et se - mi-ni e - jus, quam pro - mi - si - sti, et

et se - mi-ni e - jus, hae pro - mi - si - sti, et

se - - m... et se - - - mi - - ni

se - - - jus, et se - - - mi - - ni

e - - jus, et se - -

ni e - - jus, et se

9

e - - jus, quam o - lim A - bra-hae pro - - mi - -

e - - jus, quam o - lim A - bra-hae pro - - mi - -

e - - jus, quam o - lim A - bra-hae pro - - mi - -

e - - jus, quam o - lim A - bra-hae pro - - mi - -

11

si - - sti, et se - mi-ni e - jus, et se - mi-ni e -

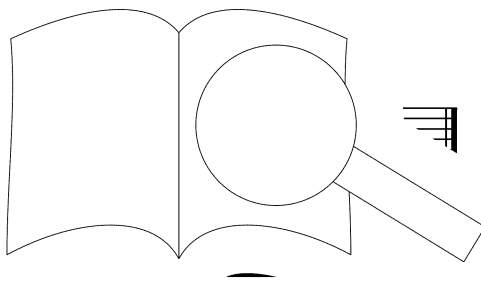
si - - sti, et se - mi-ni e - jus, et se - mi-

si - - sti, et se - mi-ni e - jus, et

si - - sti, et se - mi-ni e - jus.

13

14



Sanctus

9. Sanctus

Adagio

Archi

4

San - - ctus, San - - ctus, San - ctus Do -

San - - ctus, San - - ctus, San - ctus

San - - ctus, San - - ctus, Sr

San - - ctus, San - - ctus, ct. mi-nus

mf

7

De - us Sa

De - us

De

ba - oth.

ba - oth.

Allegro

Ple - ni sunt coe - li,

Ple - ni sunt coe - li,

Ple - ni sunt coe - li,

- li,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

coe - li et ter - ra glo - - - ri - a, glo - - - ri - a,
 coe - li et ter - ra glo - - - ri - a, glo - - - ri - a,
 coe - li et ter - ra glo - - - ri - a, glo - - - ri - a,
 coe - li et ter - ra glo - - - ri - a, glo - - - ri - a,

+ Cor

15

glo - - ri - a tu - a. *p* O - san-na in ex - cel - - sis, *f* ex -
 glo - - ri - a tu - a. *p* O - san-na in ex - cel -
 glo - - ri - a tu - a. *p* O - san-na in ex -
 glo - - ri - a tu - a. *p* O - san-na in ex -

Cor

20

cel - - sis, i o - san - na.
 cel - - sis, o - san - na.
 cel - - sis, o - san - na.
 ex - cel - - sis, o - san - na.

10. Benedictus

Largo

Archi
Organo

20 Soprano solo

Alto solo

Be - ve - nit,

e-di-ctus qui ve - nit, be - ne -

27

be - qui ve-nit, be - ne - ra - nit, qui

je-ne-di-ctus qui ve-nit,

nit, qui

33

tr *tr tr tr* *tr* *tr tr tr*

ve - nit in no - - - mi - ne Do - - - mi - ni.

ve - nit in no - - - mi - ne Do - - - mi - ni.

39

Qui ve - nit in no - mi - ne

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

46

no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in

no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in

51

no -

Do -

ne Do -

54

Be - ne - di - ctus qui

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui

62

ve-nit, be - ne - di - ctus qui ve-nit in no - mi-ne Do -

ve-nit, be - ne - di - ctus qui ve-nit in no - mi-ne Do -

69

ni. Be - ne - di - ctus

ni. Be-ne -

ve - - nit in

nit, qui ve - - nit in

76

no

mi - ni, in no - mi-ne

Do - mi - ni, in no - mi-n

Be - ne - di - ctus qui ve - nit,

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit,

be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi-ne Do-m'

be-ne-di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - m'

no-mi-ne Do - mi - ni, in no-mi-ne Do - mi - ni.

no-mi-ne Do - mi - ni, in no-mi-ne Do - mi - ni.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Agnus Dei et Communio

11. Agnus Dei et Lux aeterna

Adagio

Basso solo

2 Corni
Archi
Organo

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec -

Archi

p

3

ca - - ta mun - di, A -

5

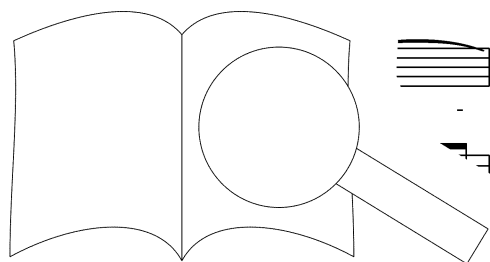
De - i, qui tol - lis pec -

7

pec - ca - ta mun - di, qui

10

pec - ca - ta, pec - ca - ta



23

e - is re - qui - em.

e - is re - qui - em.

e - is re - qui - em.

e - is re - qui - em.

Solo

A - gnus De - i, qui

26

tol - lis pec-ca - ta, pec-ca - ta mun - di,

A

De - i,

29

- ca - ta, pec - ca - - ta mun-di:

lis pec - ca - ta, pec - ca - - ta mun-di:

li - lis pec - ca - ta, pec - ca - - ta mun - di:

qui tol - lis pec - ca - ta

li:

36

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32

do - na e - is

do - na e - is

do - na e - is

do - na e - is

35

re - qui-em sem - pi - ter - - - nam, re-qui-em sem - pi -

re - qui-em sem - pi - ter - - - nam, re-qui-em

re - qui-em sem - pi - ter - - - nam, re-

re - qui-em sem - pi - ter - - - em

re - qui-em sem - pi - ter - - - em

39

Lux ae - ter - na lu -

Lux ae

at e - is, lux ae - ter - na lu - ce - at

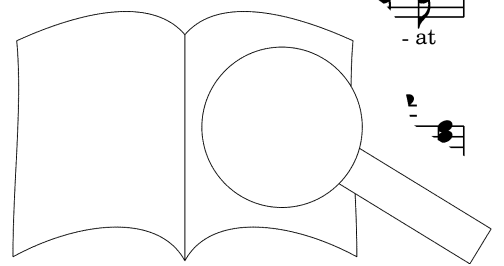
at e - is, lux ae - ter - na lu - ce - at

ce - at e - is, lux ae - ter - na lu - ce - at

na lu - ce - at e - is, - at

Cor

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



43

e - - is, lux ae - ter - na lu - ce-at e - - is, lux ae -

e - - is, lux ae - ter - na lu - ce-at e - - is, lux ae -

e - - is, lux ae - ter - na lu - ce-at e - - is, lux ae -

e - - is, lux ae - ter - na lu - ce-at e - - is, lux ae -

45

ter - na lu - ce-at e - is, cum san-ctis tu - is in ae

ter - na lu - ce-at e - is, cum san-ctis tu - is

ter - na lu - ce-at e - is, cum san-ctis

ter - na lu - ce-at e - is, cum san-ctis

48

qui - a

qui -

qui -

pi - us

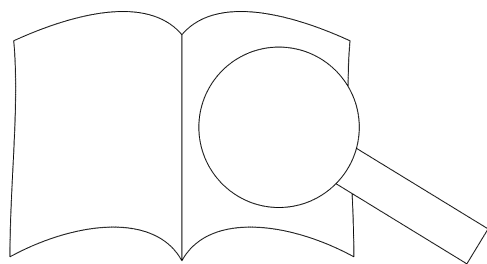
es.

es.

es.

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



- reliable editions based on Urtext
- easily playable keyboard accompaniments
- high-quality printing
- performance material available on sale

